Großes WSU Team in Hannover am Start

Während ein Teil der ersten Wettkampfmannschaft bei den NRW Meisterschaften am Start waren, ging es für den Rest der Mannschaft sowie der zweiten Mannschaft in Richtung Hannover zum W98 Arena Meet, einem sehr stark besetzten Meeting. Unter der Leitung der Trainer Christian Leifer und Hiltrud Hardinghaus machte sich ein gut 30-köpfiger Trupp bereits am Freitag auf nach Hannover. Genächtigt wurde in der zum Sportkomplex gehörigen Jugendherberge, geschwommen wurde im Stadionbad in unmittelbarer Nähe zur HDI Arena von Fußballbundesligist Hannover 96.

Nicht nur das Drumherum ließ in Hannover keine Wünsche offen, sondern auch die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler wussten zu überzeugen. Für viele war es das erste Mal in einer so weit entfernten Stadt zu schwimmen. Ganz starke Leistungen konnten dabei die jüngsten Schwimmer zeigen. Anna Weißen und Jan Krämer starteten beide im Jahrgang 2006. Bei ihren 5 Starts konnte Anna dabei jeweils ihre Bestleistungen deutlich verbessern und 4mal Gold und einmal Silber gewinnen. Auch Jan konnte seine ganze Klasse unter Beweis stellen und ebenfalls 5neue Bestleistungen erzielen. So zum Beispiel über 200m Freistil die er in 3:22,57min absolvierte und seine Bestzeit um 15 Sekunden steigerte.

In Hannover ausgetragen wurden zudem noch mehrere Finalläufe, darunter die 50m Strecken in der offenen Klasse und der Jahrgangswertung sowie 100m Finalläufe in der offenen Klasse. Mehrfach ins Jugendfinale schwimmen konnte David Weißen (2004). Er belegte im 50m Freistil Finale in neuer Bestzeit von 31,37 Sekunden Platz 5. Noch besser lief es für ihn im Brust Finale. Hier konnte er trotzt starke Konkurrenz einen hervorragenden zweiten Platz belegen. Bereits im Vorlauf konnte er hier eine neue Bestzeit von 38,46 Sekunden erzielen. Ebenfalls im Brust Finale an den Start ging auch David Maßmann (2004). Er belegte hier Rang Sieben. Dank ihren beiden starken Leistungen haben sie sich erstmals für die SV NRW Jahrgangsmeisterschaften in zwei Wochen in Dortmund qualifizieren. Beide werden dort über die Bruststrecken an den Start gehen. Außerdem das erste Mal an den Start gehen wird dort Felix Reimann (2000), der sich dank einer Steigerung über 200m Schmetterling auf 2:34,08 min für die Meisterschaften qualifizierte.

Bei den Mädchen in ein 50m Jahrgangsfinale einziehen konnten Lynn Distler (2004) und Jana Braun (2005). Lynn konnte bereits im Vorlauf über 50m Rücken erstmals unter 40 Sekunden, doch im Finale konnte sie ihre Leistung krönen. In 38,12 Sekunden belegte sie Rang drei, der ebenso wie alle anderen Gewinner der Finalläufe mit einem Sachpreis belohnt wurde. Jana konnte in Hannover vor allem auf den Freistil Distanzen überzeugen. Im Finale über 50m wurde sie in einem engen Rennen 6te. Nur wenige Hundertstel fehlten ihr zum Podest.

Bei allen Starts mit neuen Bestleistungen das Wasser verlassen durften Lukas Allendorf (2004) und Lorenz Blum (2003). Lukas konnte so unter anderem den Sieg über 100m Schmetterling in der Zeit von 1:36,23 min davontragen. Lorenz ging insgesamt über 7 Strecken an den Start und blieb über 200m Rücken erstmals unter der 3 Minuten Marke mit seiner Endzeit von 2:56,37 min. Auch Maxim Giss und Niklas Mondroch (beide 2003) wussten auf ganzer Linie zu überzeugen. Ein spannendes Rennen direkt nebeneinander boten sie sich über 100m Freistil, dass Maxim schließlich für sich entscheiden konnte und nur 16

Hunderstel Vorsprung vor Niklas in 1:11,73 für sich entschied min. Über die doppelte Distanz dann konnte sich Niklas mit 2:34,95 min durchsetzen.

Im Finale der offenen Klasse über 100m Brust stand Maximilian Reimann (1996). Er konnte sich gegenüber dem Vorlauf nochmals um eine halbe Sekunde auf 1:13,35 min steigern und Platz Sieben belegen. Zudem konnte er Bestzeiten über 200 und 400m Lagen erzielen. Weiterhin starke Zeiten boten auch Tobias Leifer (2000), Jan Holstermann (2000) über 50km Schmetterling in 27,64 Sekunden und Gero Wiemann (2005) mit mehreren Bestzeiten.

Außerdem an den Start gingen aus der ersten Mannschaft noch Amy Cordes (2002), Frauke Cordes (2000) sowie Theresa Radhoff (1999). Alle drei konnten auch mit einigen schnellen Zeiten überzeugen. So machte Frauke nochmal einen deutlichen Sprung nach vorne machen über 50 (37,34 Sekunden) und 100m Brust in 1:26,28min.

Das WSU Team in Hannover mit Trainern und Kampfgericht

Auch am Abend nach dem ersten Wettkampftag herrschte gute Laune